

**Rolf Pohlmeier**

## **Der Eidertal - Wanderweg**

Im Sommer 2001 wurde der Eidertal-Wanderweg eingeweiht.

Er verbindet bestehende Gemeindewege zwischen Bordesholm, Reesdorf, Techelsdorf, Grevenkrug und Schmalstede.

Wanderer und Radfahrer sind auf diesen 10 km langen Rundkurs willkommen, rustikale Schutzhütten bieten Möglichkeiten zur Rast und zur Beobachtung der Tierwelt.

Das obere Eidertal zwischen dem Schulensee und Bordesholm ist eine einzigartige Kulturlandschaft und erschließt das Moränengebiet mit seinen 250 bis 750 m breiten Talraum.

Durch das gemeinsame Bemühen von Wasser- und Bodenverbänden, Landwirten, Naturschützern, Ämtern und Gemeinden entstand ein Modell-Projekt mit 390 ha.

Ziele des Natur- und Gewässerschutzes stehen im Vordergrund. Die Eider wird nicht mehr regelmäßig geräumt, großflächige Weiden werden ganzjährig von Robustrindern oder Pferden beweidet.

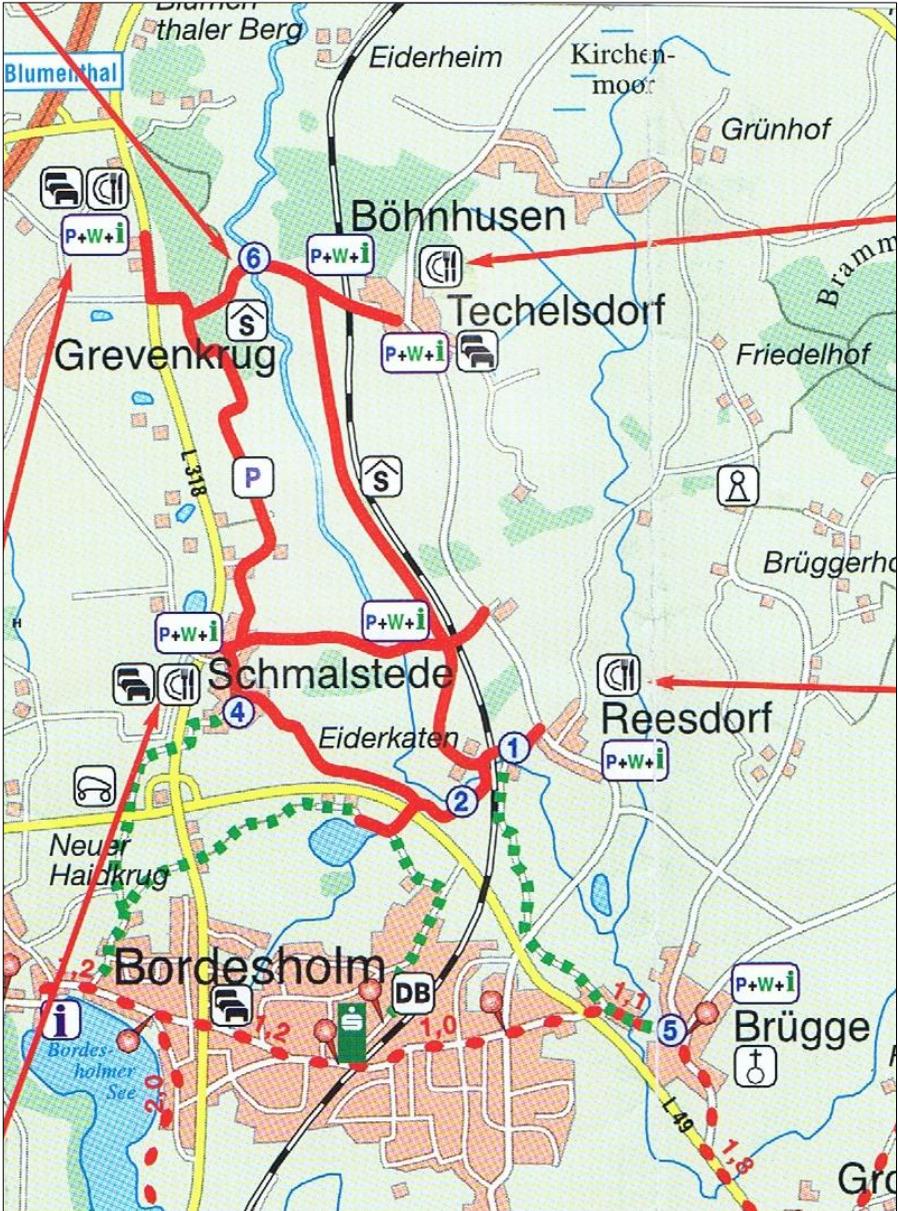
Nach Vernässung des Talraumes haben sich wieder typische Arten der Niedermoore und Feuchtwiesen ausgebreitet.

Das Gebiet steht unter Landschaftsschutz und ist wegen seiner Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz Bestandteil des europäischen Netzes „Natura 2000“.

Der Eidertal-Wanderweg bietet dem Besucher unvergleichliche Ein- und Ausblicke in naturnahe Lebensräume. Die vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten (siehe Jahrbuch 2017, Orchideen im Eidertal) begeistern jeden Naturfreund. Viele Hinweistafeln am Wegesrand informieren über land- und kulturhistorische Besonderheiten.

Interessante Höhepunkte sind:

- Die Blaue Brücke in Techelsdorf,
- die Schmalsteder Mühle mit Mühlenteich,
- die Eiderbrücke in Reesdorf von 1803.



Der Eidertal-Wanderweg

Jahrhundertlang waren die Eiderwiesen eine wichtige Grundlage für die Futterbeschaffung der umliegenden Landwirte. So gab es um 1950 noch über 120 Eigentümer. Durch Entwässerung der Eiderwiesen wollte man eine bessere Bewirtschaftung der Flächen erreichen. Die Eider wurde reguliert und das Grünland durch Drainage entwässert. Das Land Schleswig-Holstein begann später mit Flächenaufkauf, um diese für den Naturschutz zu erhalten. Auf Initiative von Verbänden, Ämtern, Landwirten und dem Umweltamt wurde das landesweit richtungsweisende Naturschutzprojekt „Weidenschaft Eidertal“ entwickelt. Konflikte wurden entschärft und durch sorgfältiges Abwägen kamen die Parteien zu einer hohen Akzeptanz.

In der Viehhaltung gibt es Neuerungen. Die Kieler Nachrichten vom 12.03.2021 berichteten über das Weideland Eidertal: „Galloways lösen die Heckrinder ab“. Nachdem schon im Herbst 2020 die Konik-Pferde aus der extensiven Beweidung genommen wurden, lösen nun die schottischen Hochlandrinder die Heckrinder als vierbeinige Landschaftspfleger ab.

Heckrinder sind das Ergebnis jahrzehntelanger Rückkreuzungen, um aus Robustrinderrassen Eigenschaften des ausgestorbenen Auerochsen heraus zu züchten. Aber gerade wegen ihrer Wildheit waren das Einfangen oder der Transport der Tiere mit totalem Stress verbunden.

Die Galloways dagegen sind robust, nicht wählerisch bei der Futtersuche und können das ganze Jahr über draußen umherziehen. Sie sind auch wegen ihrer Gutmütigkeit bekannt und werden dem Spaziergänger neugierig näherkommen.

Bis zu 60 Galloways wollen die organisierten Landwirte aus Bordesholm, Brügge, Reesdorf, Sören und Techelsdorf anschaffen.

Ich habe im Schnee-Winter Februar 2021 den Wanderweg abgelaufen, fotografiert und festgestellt, welch wahres Naturparadies vor unserer Haustür liegt.

Mit seiner Ruhe, nur gelegentlich rauscht ein Zug vorbei, und seiner Abgeschlossenheit ist das Eidertal eine wunderbare regionale Besonderheit. Gerade in den Corona-Zeiten kann der doch geplagte Mensch hier richtig durchatmen, braucht keine lange Autofahrt machen und kehrt erholt nach Hause zurück.

### Quellen:

Diverse Infotafeln am Weg

Faltblatt „Eidertal“ Bordesholmer Land

KN Bericht vom 12.3.2021

Broschüre Natura 2000. Obere Eider. Landesamt Umwelt S.-H., 2010

### Alle Fotos:

Rolf Pohlmeier



*Der Wanderweg ist bestens ausgeschildert.  
oben: Techelsdorf – nahe der Brücke  
unten: Reesdorf – bei Eiderkaten*



*Eider-Talraum mit dem begrenzenden Schmalsteder Rücken*



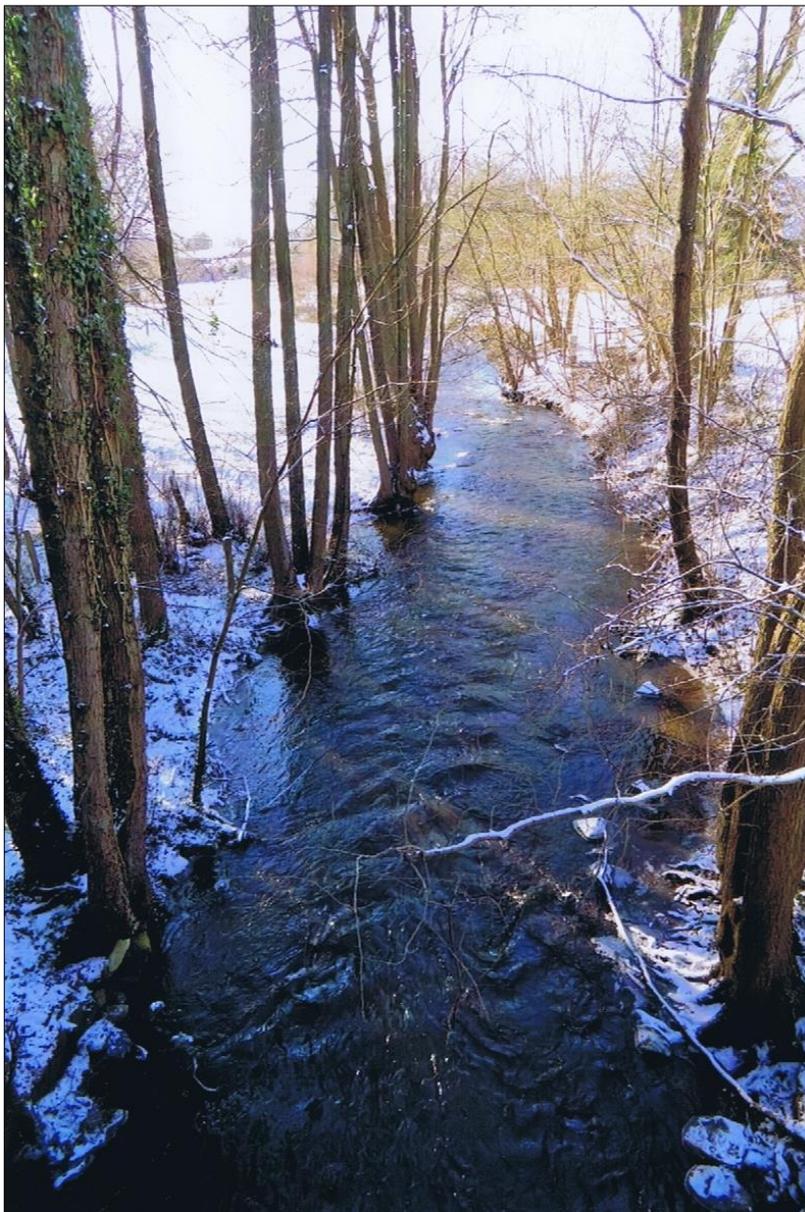
*Im Februar 2021 grasten die Heckrinder noch friedlich im hohen Gras*



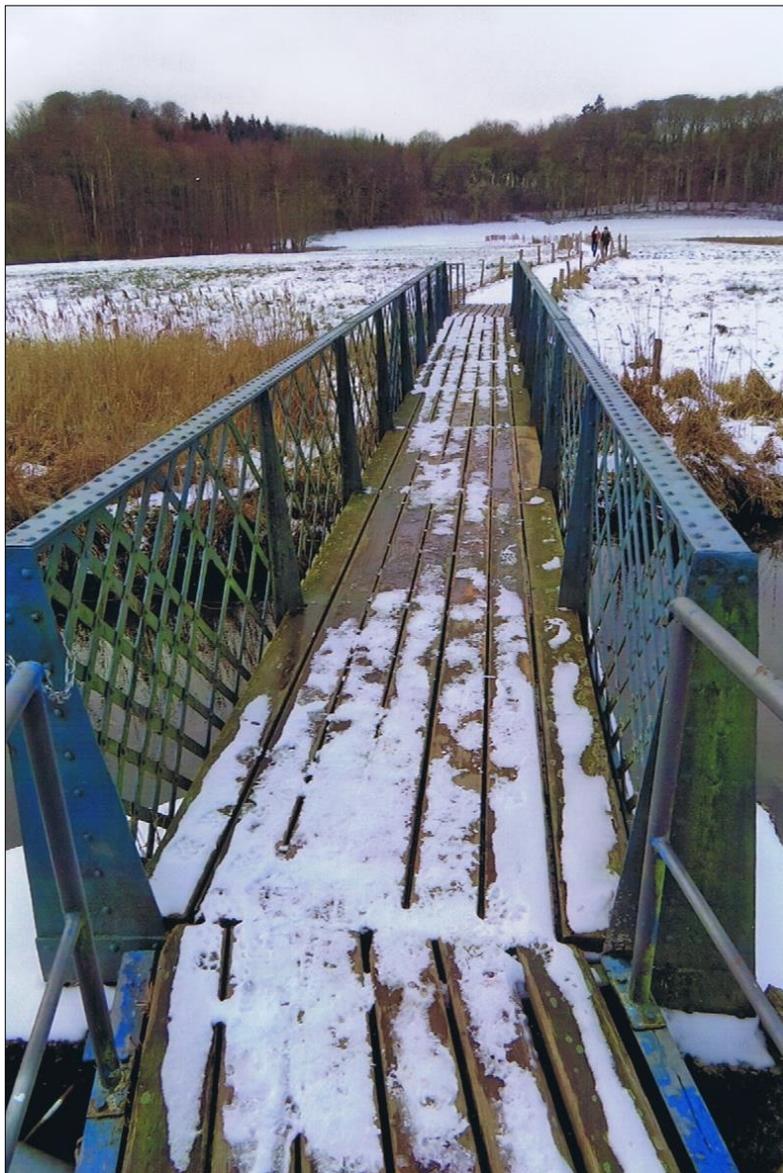
*Die Konik-Pferde sind bereits seit 2020 nicht mehr in der Beweidung*



*Die Reesdorfer Granit-Eiderbrücke von 1803*



*Der Eiderlauf in Eiderkatzen*



*Die „Blaue Brücke“ zwischen Techelsdorf und Grevenkrug, im Volksmund auch „Verlobungsbrücke“ genannt, wurde 1865 errichtet. Sie ist nachweislich eine der ältesten Eisenkonstruktionen in Schleswig-Holstein und steht heute unter Denkmalschutz.*



*Die Schmalsteder Mühle spiegelt sich im Mühlenteich*